

SITTA: RECHTSSTAAT DER MENSCHEN IN DEN RECHTSSTAAT NICHT LEIDEN

erschienen am 17. Juni 2017

[FDP](#), [Frank Sitta](#), [Justiz](#)

Zur aktuell vorliegende Beschwerde gegen Justizstaatssekretär Huber hat FDP-Präsidiumsmitglied und Landesvorsitzender Frank Sitta: "Das Rechtsstaatsgebot geht über den Prinzipien unseres Staates. Die Unabhängigkeit der Justiz ist ein wesentliches Kennzeichen dieses Prinzips. Der Fall hat absolute Priorität aufzuklären."

Sitta weiter: "Es ist der Eindruck entsteht, man könne mal eben aus dem Amt der Anruf Urteile beeinflussen, Entscheidungen beschleunigen oder blockieren, dann braucht man sich nicht wundern, wenn es gibt, die zunehmend das Vertrauen in unsere Justiz verlieren. Das Vertrauen der Menschen in den Rechtsstaat darf unter

keinen Unwohlsein. Wenn sich die Vorwürfe bewahrheiten muss Böning umgehend erklären und selbst durch Rücktritt Konsequenzen ziehen.“

Die Freien Demokraten fordern die Mandatsentziehung des Rechtsausschusses und die Bereitschaft der CDU, die Verantwortung für die Aufklärung des Falles Böning.